

Geldsorgen?

Das Geld ist jeden Monat knapp?
Zuhause liegen unbezahlte Rechnungen?
Das Konto ist dauerhaft im Minus?
Sie haben den Überblick verloren?



Geldsorgen belasten das Leben.

Wer Geldsorgen hat, weiß:

Das ist sehr belastend. Oft kreisen die Gedanken nur noch um dieses Thema. Es fällt schwer, darüber zu reden.

Die gute Nachricht ist:

Für Geldprobleme gibt es in den meisten Fällen eine Lösung.

Nehmen Sie Ihre Finanzen jetzt in Angriff!

Was Sie **jetzt** tun können.



Werden Sie tätig, wenn Sie Geldsorgen haben. Sprechen Sie über Ihre Situation. Nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Folgende Dinge können Sie tun, um eine erste Ordnung in Ihre Finanzen zu bringen:



Einnahmen und Ausgaben auflisten

Schreiben Sie alle Einnahmen und Ausgaben auf. Haben Sie ein Gefühl dafür, wie viel Sie monatlich für Lebensmittel, Kleidung oder Hygieneartikel ausgeben? Rechnen Sie alle Ihre Ausgaben zusammen. Schummeln Sie dabei nicht.



Fixkosten senken

Haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fixkosten zu senken? Können Sie bei den unregelmäßigen Ausgaben noch sparen? Haben Sie schon alle Möglichkeiten für Einsparungen ausgeschöpft?



Ansprüche klären

Haben Sie Anspruch auf finanzielle Unterstützung oder Sozialleistungen? Haben Sie in den letzten Jahren den Steuerausgleich erledigt? Schöpfen Sie Ihre Ansprüche aus. Das kann Ihr Einkommen erhöhen.



Überblick zurückgewinnen

Bringen Sie Ordnung in Ihre Unterlagen. Sortieren Sie die vorhandenen Rechnungen und Mahnungen. Bewahren Sie jeweils das aktuellste Schreiben auf. Legen Sie einen Ordner an.



Schuldenliste erstellen

Listen Sie alle Ihre Schulden und offenen Rechnungen auf. Notieren Sie einen möglichst aktuellen offenen Betrag. Eine vollständige Schuldenliste ist ein wichtiger Baustein für eine spätere Schuldenregelung.



Keine neuen Schulden machen

Wenn Sie Schulden haben, ist es besonders wichtig, dass keine neuen Schulden dazukommen. Gehen Sie keine neuen Verpflichtungen ein. Kaufen Sie nur noch, was Sie sofort bezahlen können.

Wann heißt es „**ACHTUNG**“ im Umgang mit Geld?



Wenn Sie „gefährliche Schulden“ haben

Gefährliche Schulden sind Zahlungsrückstände für Miete, Energiekosten, offene Strafen oder Alimente. Sie haben massive Auswirkungen, wenn man sie nicht zurückzahlt. Mietschulden führen zum Wohnungsverlust. Bei unbezahlten Energiekosten werden Strom, Gas oder Heizung abgedreht. Nicht bezahlte Strafen oder Alimente können zu einer Freiheitsstrafe (Haft) führen.



Wenn das Konto dauerhaft überzogen ist

Wenn das Konto den ganzen Monat über im Minus ist, geben Sie mehr Geld aus, als Sie haben. Ein dauerhaft überzogenes Konto ist besonders gefährlich. Die kontoführende Bank kann das Konto sperren oder fällig stellen.



Wenn es ein Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben gibt

Sie geben mehr aus als Sie einnehmen? Dann müssen Sie Schulden machen, um das tägliche Leben zu finanzieren. Sie brauchen regelmäßig einen Lohn- oder Gehaltsvorschuss? Auch das deutet auf ein Ungleichgewicht im Haushaltsbudget hin.



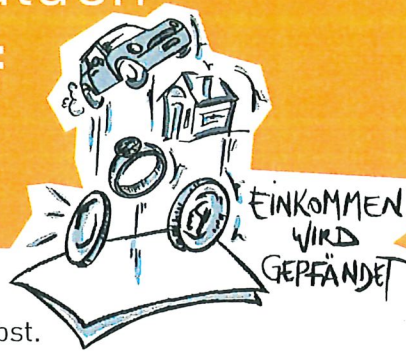
Wenn Sie viele Privatschulden haben

Müssen Verwandte oder Bekannte immer wieder finanziell aushelfen, damit Sie im Alltag mit dem Geld auskommen? Das deutet auf ein Ungleichgewicht im Haushaltsbudget hin. Es darf keine Dauerlösung sein, sich immer wieder Geld zu leihen. Auch dann nicht, wenn es nur kleine Beträge sind.

Wenn nur eines dieser Warnsignale auf Sie zutrifft, heißt es schon „**ACHTUNG**“ in Bezug auf Ihre finanzielle Situation.

Werden Sie tätig, um größere Schwierigkeiten zu vermeiden.

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen.



Schulden regeln sich nicht von selbst. Wenn Sie nicht mehr alles zahlen können, bekommen Sie es mit Mahnungen oder dem Gericht zu tun. Ihr Einkommen oder Vermögen kann gepfändet werden. Schulden, für die es schon Pfändungen gibt, können noch schwerwiegendere Auswirkungen haben:

„Offenkundige Zahlungsunfähigkeit“

Wenn Sie kein pfändbares Einkommen und Vermögen mehr haben und schon mehrere Gläubiger*innen pfänden, kann das Gericht die „Offenkundige Zahlungsunfähigkeit“ erklären:



Das bedeutet, dass Ihre Schulden zu hoch für eine normale Rückzahlung sind.



Dieser Beschluss kann im Internet veröffentlicht werden. In der Ediktsdatei (www.edikte.justiz.gv.at) kann er nachgelesen werden.



Als Privatperson müssen Sie innerhalb von 30 Tagen Schritte setzen, um eine Lösung für Ihre Schulden zu finden, z.B. eine Schuldenberatung kontaktieren.

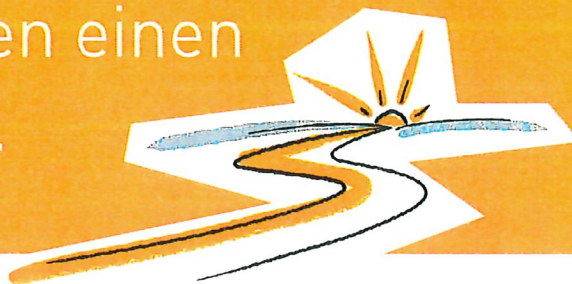


Als Unternehmer*in müssen Sie innerhalb von 30 Tagen einen Insolvenzantrag stellen.

Tun Sie das nicht, kann das im Privatkonkurs zu einer längeren Entschuldungsdauer führen.

**Die staatlich anerkannten
Schuldenberatungen
helfen Ihnen,
die nötigen Schritte
zu setzen.**

Wir finden einen Ausweg.

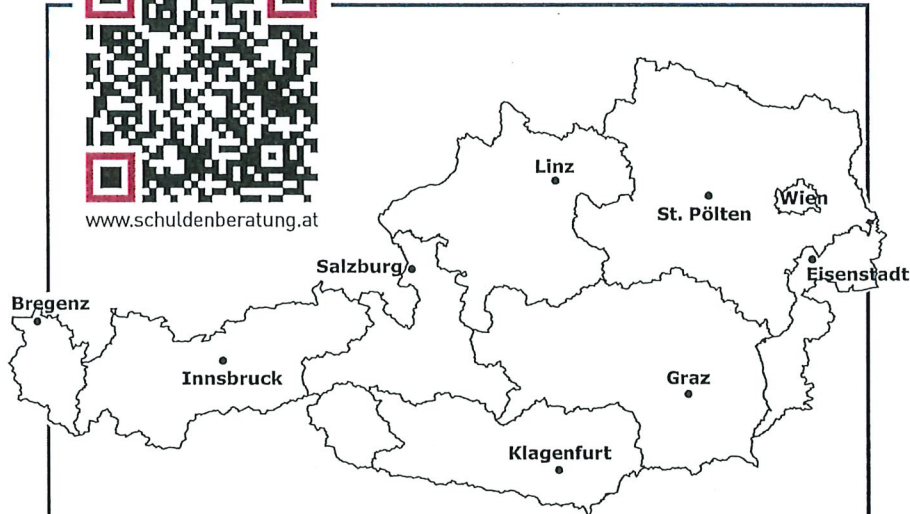


Staatlich anerkannte Schuldenberatungen gibt es in ganz Österreich. Sie bieten seit über 30 Jahren professionelle und **kostenlose Beratung** an.

Gemeinsam mit Ihnen versuchen wir, eine dauerhafte Lösung für Ihre finanziellen Probleme zu finden.

Bei uns müssen Sie sich für Ihre Situation nicht rechtfertigen. Wir unterstützen Sie dabei, dass Sie den bestmöglichen Ausweg aus Ihrer schwierigen Lage finden.


www.schuldenberatung.at



Our state-recognized counseling centers are located throughout Austria. Book a free consultation now!

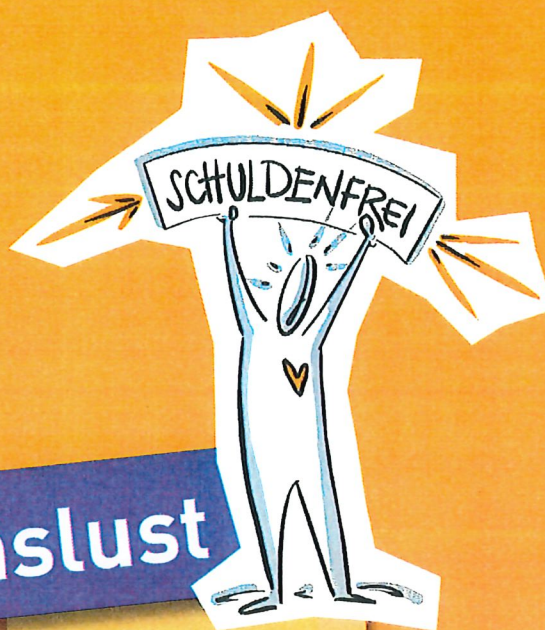
Alle Kontaktdaten finden Sie unter:
www.schuldenberatung.at

Kontaktieren Sie uns für eine
kostenlose und vertrauliche Beratung.

Lebenslust

statt

Schuldenfrust



Geldsorgen sind belastend.
Nehmen Sie sie in Angriff!
Wir unterstützen Sie gerne.

www.schuldenberatung.at

Erstellt von

Dachorganisation asb



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung

ASB Schuldnerberatungen GmbH

Bockgasse 2 b | 4020 Linz

Illustrationen: © Anna Egger

Mit Unterstützung des



Arbeitsmarktservice
Österreich